ich muss auch für die in Frage stehenden Stellen eine handschriftliche Grundlage ausfindig machen.

Der wichtigere der beiden Codices ist zweifellos der Düsseldorfer, weil er älter ist und es würde unter Umständen seine Versendung nach Prag genügen, falls einer der Mitarbeiter der Monumenta oder der Regesta pontificum Romanorum die belgische Handschrift genauer untersuchen könnte. Möglicher Weise würden dann etliche Schwarz-weiss Aufnahmen aus diesem Codex ausreichen.

Falls Herr Geheimrat vor der Abreise von Berlin am 15.d.M. nicht mehr in der Lage sein sollten, eine Entscheidung zu treffen, würde ich doch um eine kurze Benachrichtigung bitten, denn ich möchte gerne wissen, ob eine Möglichkeit besteht, dass die Vorarbeiten in diesem Jahr soweit geführt werden können, dass die Filiation der Handschriften und die Textgestaltung abgeschlossen werden können.

Mit dem Ausdruck der vorzüglichsten Hochachtung

Ihr aufrichtig ergebener

H. Fasbender